



Förderverein Spay am Rhein - Koblenzer Straße 20 - 56322 Spay

An Verteiler

Spay, 7. Januar 2021

Verfasser: Stefan Eich (Hygienebeauftragter des FöV Spay)

Hygienekonzept des Fördervereins Spay am Rhein e.V. zur Durchführung der TV-Produktion „Karnevalistische Weinprobe@Home“ am 6. Februar 2021

Die Corona-Pandemie erfordert weiterhin starke Schutzmaßnahmen, um Ansteckungen zu vermeiden. Diese Zeit ist für alle sehr belastend, da Menschen die Beziehungen zu anderen Mitmenschen auch über die Familie hinaus brauchen, um psychisch gesund zu bleiben.

Die Kontaktbeschränkungen und Quarantänemaßnahmen schmerzen da besonders, denn sie helfen zwar gegen die Ausbreitung des Coronavirus, haben aber negative Folgen in Form von einfachen seelischen Belastungen bis hin zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Der Förderverein Spay am Rhein e.V. möchte in diesen schwierigen Zeiten durch die Live-Übertragung einer Online-Weinprobe das Leben der Mitbürgerinnen und Mitbürger auch unter diesem Gesichtspunkt unterstützen und bereichern, um einen Beitrag zur Verminderung derartiger Effekte zu leisten.

Die Produktionstätigkeiten für Weinprobe@Home finden mit einem Produktionsteam in der SCHOTTELHALLE Spay, Koblenzer Straße 20, 56322 Spay statt und die Einhaltung der Abstandsregeln sind dort aufgrund der örtlichen Gegebenheiten optimal umsetzbar. Dieses Hygienekonzept soll helfen, Gefährdungen zu minimieren und gleichzeitig das Produzieren der Live-Sendung zu ermöglichen.

Die individuell an das Projekt angepassten hygienischen und organisatorischen Maßnahmen und Verhaltensrichtlinien des Hygienekonzeptes orientieren sich einerseits an den Rahmenbedingungen vor Ort sowie andererseits an der aktuellen CORONA-Lage. Das Konzept unterliegt daher einer regelmäßigen Überprüfung und Beurteilung der Gesamtlage. Soweit am Produktionsort andere, ein höheres Schutzniveau realisierende Regelungen durch den Hausherrn bestehen, sind diese zu beachten bzw. umzusetzen.

Das persönliche Verantwortungsbewusstsein und die gegenseitige Rücksichtnahme haben oberste Priorität. Zur eigenen Sicherheit, aber auch zum Schutz der Mitmenschen ist es zwingend erforderlich, dass Jede und Jeder stets die Auflagen, die an das gesamte Team gestellt werden, nach Möglichkeit einhält.

Der Förderverein Spay am Rhein e.V. bestellt den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Stefan Eich, zum Hygienebeauftragten für die Vorbereitung und Durchführung der Live-Produktion. Er zeichnet verantwortlich für die Erstellung des projektbezogenen Hygienekonzepts sowie die Umsetzung und Überwachung der Einhaltung aller Hygienevorgaben am Produktionsort.

Unter strikter Beachtung der nachfolgenden Grundlagen kann die Produktion von Weinprobe@Home grundsätzlich sichergestellt werden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Produktion müssen einmalig vor ihrem Einsatz vor Ort in geeigneter Art und Weise über die notwendigen Hygienemaßnahmen informiert werden.

Hierzu erfolgt beim ersten Zusammentreffen des Produktionsteams eine Hygiene-Einweisung durch den Hygienebeauftragten des Fördervereins Spay am Rhein e.V. Darüber hinaus wird das Hygienekonzept auf der Webseite des Fördervereins öffentlich verfügbar gemacht.

Der oberste Grundsatz bildet die eigenverantwortliche Beachtung der erweiterten "AHA-Formel" (AHA+LA):

- **A** = Abstand
- **H** = Hygiene
- **A** = Alltagsmaske (mindestens)

- **L** = Lüften
- **A** = Corona-Warn-App (freiwillig)

Zu den Maßnahmen typischen Hygienemaßnahmen gehören

- regelmäßiges und gründliches anlassbezogenes Händewaschen mit Seife,
- die Benutzung von Händedesinfektionsmittelspendern beim Betreten und Verlassen des Produktionsortes sowie
- die Einhaltung der Husten- und Niesetikette.

Darüber hinaus wird die Nutzung einer Pflege-/Hautschutzcreme empfohlen.

Der durchgängig einzuhaltende Mindestabstand zwischen Personen beträgt 1,5 m (Abstandsgebot). Der Produktionsort SCHOTTELHALLE ist grundsätzlich groß genug, die Abstandsregeln sowie die Vorgaben der Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz (CoBeLVO) in der jeweils gültigen Fassung im Produktionsverlauf einhalten zu können.

Notfalls gilt es, in Nachbarräumen weiteren Platz zu schaffen, um notwendige Produktionselemente vor und hinter den Kameras in die Live-Produktion integrieren zu können, ohne das Abstandsgebot zu verletzen.

Am Produktionsort ist im Innenbereich hinter den Kameras grundsätzlich eine Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) zu tragen. Es wird empfohlen, nach Möglichkeit FFP2-Masken zu tragen, um Mitmenschen, aber auch die Träger selbst zu schützen, da diese Masken relativ dicht anliegen und eine erhöhte Filterwirkung besitzen. Jede MNB ist so zu tragen, dass ein Entweichen der Ausatemluft am Stoff vorbei sicher unterbleibt. Auf korrektes Abnehmen/Anziehen der Maske z. B. im Rahmen der Getränkeaufnahme ist streng zu achten.

Sämtliche Zutrittsmöglichkeiten zum Produktionsort sind möglichst zu nutzen, um Kreuzverkehre zu vermeiden. Wo möglich und sinnvoll sind Kennzeichnungen von Bewegungsbereichen zur Verdeutlichung des Abstandsgebotes durch Bodenmarkierungen anzubringen (z. B. sind nach Möglichkeit zwei Eingänge zu deklarieren, die als separate Ein- und Ausgänge markiert werden können).

Im gesamten Produktions- und Aufenthaltsbereich sind geeignete Desinfektionsmittelspender, Masken und Einmalhandtücher bereitzustellen.

In den sanitären Anlagen sind Desinfektionsmittel, Papierhandtücher und Flüssigseife verfügbar zu halten.

Vor und nach der Produktion sowie im Bedarfsfall sind Türgriffe, Tische, Stühle und die sanitären Anlagen zu reinigen und zu desinfizieren.

Das vorliegende Hygienekonzept gilt mit dem Dokumentendatum bis zum Abschluss von Weinprobe@Home. Ein Dokument neueren Datums ersetzt im Bedarfsfall das jeweilige Vorgängerdokument. Wer dieses Konzept im Internet findet, kann es frei verwenden und für sich anpassen - gern geschehen.

Für den Vorstand des Förderverein Spay am Rhein e.V.

Im Auftrag

Im Original gezeichnet

Stefan Eich
Stellvertretender Vorsitzender
Hygienebeauftragter